



Familien stärken - famiglie più forti - renforzé la families



**Entwurf Maßnahmenpaket im Bereich
Trennung und Scheidung**

Prämissen

- Durchschnittlich wird jede 4. Ehe in Südtirol geschieden. Jährlich sind etwa 500 minderjährige Kinder von einer Trennung der Eltern betroffen.
- Eine Trennung bzw. Scheidung ist für Eltern und Kinder meist sehr belastend. Die Bedürfnisse der Kinder geraten dabei häufig aus dem Blick, mit entsprechenden Auswirkungen auf ihre Entwicklung.
- **Früh ansetzende Angebote für Familien tragen zu deren Stärkung sowie zur Unterstützung und Entlastung in Krisensituationen bei.**



Ziele des Maßnahmenpaketes

- Familien in Südtirol werden in ihrer Erziehungs- und Beziehungsfähigkeit gestärkt.
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden in ihrer Selbst- und Beziehungskompetenz gestärkt (Resilienz)
- Es gibt eine flächendeckende Versorgung mit bedarfsgerechten, niederschweligen Angeboten zur Unterstützung, Begleitung und Bildung von Familien in schwierigen Beziehungssituationen



Die vier Themenschwerpunkte

1. Informationen zum Thema

- Niederschwelliger Zugang zu allen relevanten Informationen aus dem Bereich Trennung/Scheidung

2. Koordinierte Anlaufstellen

- Schnelle, unbürokratische und umfassende Beratung für Familien in Krisen- und Trennungssituationen

3. Interdisziplinäre Zusammenarbeit aller involvierten Professionen

- Ganzheitliche, interprofessionell abgestimmte Vorgehensweise von Seiten der Fachstellen

4. Stärkung der Beziehungs-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit

- Ausbau der Angebote zur Stärkung dieser Kompetenzen für Familien und Fachkräfte



1. Informationen zum Thema

Maßnahme 1

- **Homepage Landesverwaltung**

Auf der Homepage der Familienagentur wird ein Schwerpunkt mit allen relevanten Informationen zum Thema Trennung/Scheidung gestaltet.

Maßnahme 2

- **Koordination und Vernetzung der Informationsangebote und des Informationsmaterials**

In Zusammenarbeit mit dem Bereich Familienbildung wird ein Konzept entwickelt, das einen optimierten, dezentralen und flächendeckenden Zugang zu Informationsangeboten und -materialien zum Ziel hat.



1. Informationen zum Thema

Maßnahme 3

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Sensibilisierung für das Thema „Beziehung, Partnerschaft, Konfliktlösung in Partnerschaften, Trennung, Scheidung“ wird ausgebaut. Damit wird zur Enttabuisierung sowie zur Entwicklung und Verbreitung von Wissen und Kompetenzen beigetragen

Maßnahme 4

- **Erstellung einer umfassenden Broschüre**

Es wird eine umfassende Broschüre mit Informationen rechtlicher, psychologischer und pädagogischer Natur mit Schwerpunkt „Kinder im Blick“ erstellt.

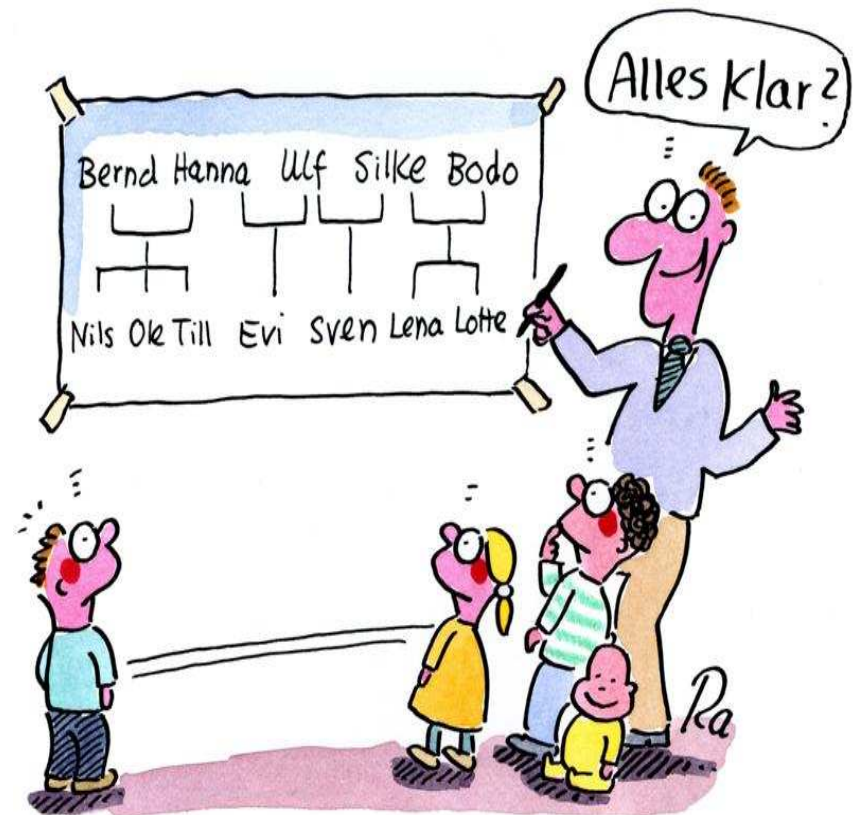


2. Spezialisierte Anlaufstellen zum Thema Beziehungskrise, Trennung, Scheidung

Maßnahme 1

- **Ausbau niederschwelliger Anlaufstellen in jedem Bezirk**

In jedem Bezirk werden Anlaufstellen für Familien in herausfordernden Beziehungssituationen ausgebaut, unter Einbezug der bestehenden Strukturen.



3. Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Maßnahme 1

- **Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Gericht, AnwältInnen, Sozialsprengel und Beratungsstellen (auch Sachverständigen und Verfahrensbeiständen), Kinder- und Jugendanwaltschaft, sowie Kleinkinderbetreuungsstrukturen, Kindergarten und Schule wird ausgebaut**

Durch die Erarbeitung einer ganzheitlichen, interprofessionell stimmigen Vorgehensweise wird eine Voraussetzung geschaffen, damit Eltern und Kinder die Belastungen rund um die Trennung/Scheidung besser bewältigen können.



3. Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Maßnahme 2

- **Organisation von interdisziplinären Weiterbildungsangeboten**

Tagungen und Weiterbildungen unter Einbezug aller Institutionen rund um das Thema Trennung und Scheidung werden verstärkt organisiert.



3. Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Maßnahme 3

- **Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche**

Die Zusammenarbeit der bestehenden Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche mit den anderen Professionen rund um das Thema Trennung und Scheidung wird verstärkt und bei Notwendigkeit ausgebaut.



4. Stärkung der Beziehungs-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit

4.1 Maßnahmen für Familien

Maßnahme 1

- **Allgemeine Stärkung der elterlichen Beziehungs- und Erziehungskompetenz**

In Zusammenarbeit mit dem Bereich Familienbildung und den Akteuren im Feld werden die bestehenden Elternbildungsangebote gesichtet und ausgebaut.



4. Stärkung der Beziehungs-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit

4.2 Maßnahmen im Bildungsbereich

Maßnahme 1

- **Anpassung des Auswahlverfahrens für den Zugang zur Ausbildung pädagogischer Fachkräfte**

Die Bildungsressorts und Schulämter sind gemeinsam mit der Fakultät für Bildungswissenschaften bestrebt, die Aufnahmebedingungen zum Studium zu überarbeiten und der Überprüfung der sozialen Kompetenz einen größeren Stellenwert zu geben.



4. Stärkung der Beziehungs-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit

4.2 Maßnahmen im Bildungsbereich

Maßnahme 2

- **Weiterbildung des pädagogischen Personal**

Das Angebot in der Fortbildung des Personals aller Bildungsstufen im Bereich Beziehungs-, Kommunikations- und Konfliktkompetenz wird verstärkt und besser zwischen den einzelnen Fortbildungsträgern abgestimmt und gebündelt.



4. Stärkung der Beziehungs-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit

4.2 Maßnahmen im Bildungsbereich

Maßnahme 3

- **Verstärkung von unterstützenden Fachpersonen an den Schulen**

Der Einsatz von unterstützenden Fachpersonen zur Bewältigung von problematischen Situationen an den Schulen wird verstärkt und ausgebaut.



4. Stärkung der Beziehungs-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit

4.2 Maßnahmen im Bildungsbereich

Maßnahme 4

- **Angebote für Kinder und Jugendliche an allen Schulen (Ist im Bildungsauftrag und in den Rahmenrichtlinien für Kindergarten und Schule grundgelegt.)**

Es gilt dahingehend zu wirken, dass alle einzelnen Bildungsstufen diesen wichtigen Lebenskompetenzen hohe Aufmerksamkeit schenken. Die Berücksichtigung in der jährlichen Planung der Bildungsarbeit zur Stärkung der Persönlichkeit und Erweiterung der Lebenskompetenzen wird angeregt.

